

Aktionärsbrief

Aktuelle Informationen für die Aktionäre der Nordzucker AG, der Nordzucker Holding AG und für die Gesellschafter der Union-Zucker Südhanover GmbH

Ausgabe 01 | 17. August 2018

Sehr geehrte Damen und Herren,

am 4. Juli 2018 verstarb plötzlich und unerwartet unser langjähriger Vorsitzender des Aufsichtsrats Hans-Christian Koehler im Alter von 62 Jahren. Er war seit 1997 Repräsentant und Botschafter für die norddeutsche Zuckerwirtschaft. In seinen Funktionen für die Zucker-Aktiengesellschaft Uelzen-Braunschweig war er maßgeblich an der Gründung der Nordzucker AG sowie dem Zusammenschluss zur Nordzucker Holding AG beteiligt. Seit der Gründung der Nordzucker AG gehörte er dem Aufsichtsrat an und übernahm dessen Vorsitz 2011. Seine Leidenschaft für Nordzucker, die enge Verbundenheit zu Landwirten und Mitarbeitern des Unternehmens, große Sachkenntnis und die Bereitschaft, Verantwortung zu tragen, haben ihn besonders ausgezeichnet. Mit Hans-Christian Koehler ist eine Persönlichkeit von uns gegangen, die die Entwicklung unseres Unternehmens maßgeblich mitgestaltet und geprägt hat.

Der Aufsichtsrat der Nordzucker AG hat in einer außerordentlichen Aufsichtsratssitzung am 16. August 2018 in Braunschweig Jochen Johannes Juister (57) zum Vorsitzenden des Aufsichtsrats der Nordzucker AG gewählt. Neuer stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats der Nordzucker AG ist Helmut Bleckwenn (58) aus Garmissen. Die Stellvertreterin von Seiten der Arbeitnehmer bleibt Sigrun Krussmann (56).

Mit Jochen Johannes Juister übernimmt ein erfahrener Landwirt, Rübenanbauer und Unternehmer aus Nordhastedt in Schleswig-Holstein den Vorsitz im Kontrollgremium der Nordzucker AG. Juister war bisher stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats. Seit Mitte der 90er Jahre hat er Erfahrung in zahlreichen Positionen in unterschiedlichen Gremien der Zuckerwirtschaft gesammelt. 2007 wurde er zum Aufsichtsratsmitglied der Nordzucker AG gewählt. Bereits seit dem Jahr 2000 war er Aufsichtsratsmitglied der Muttergesellschaft Nordzucker Holding AG, 2012 wurde er Vorstandsmitglied dieser Gesellschaft und übernahm im gleichen Jahr den Vorstandsvorsitz.

Helmut Bleckwenn ist Vorsitzender des Dachverbands Norddeutscher Zuckerrübenanbauer e.V. und seit 2012 Mitglied des Aufsichtsrats der Nordzucker AG sowie seit 2002 Vorstandsmitglied der Nordzucker Holding AG und seit 2006 stellvertretender Vorsitzender.

Dr. Lars Gorissen (46), seit 2014 Mitglied des Vorstands und seit dem 1. März 2018 dessen Sprecher, wurde vom Aufsichtsrat der Nordzucker AG mit sofortiger Wirkung zum Vorsitzenden des Vorstands (CEO) ernannt. Der Aufsichtsrat berief zudem Alexander Bott (44) ab 27. August 2018 zum neuen Finanzvorstand (CFO). Bott kommt von der Lieken AG, bei welcher er seit 2010 als Vorstandsmitglied für den Bereich Finanzen verantwortlich zeichnete. Zuvor hatte der studierte Betriebswirt verschiedene internationale Führungspositionen im Bereich Finanzen, Strategie und Controlling bei namhaften Unternehmen der Nahrungsmittelbranche inne.

Der Vorstand der Nordzucker AG setzt sich damit wie folgt zusammen: Dr. Lars Gorissen (CEO, Vorsitzender des Vorstands und verantwortlich für den Agrarbereich), Axel Aumüller (COO, Produktionsvorstand), Erik Bertelsen (CMO, Vorstand für Marketing und Vertrieb) und Alexander Bott (CFO, Finanzvorstand).

Zuckerpreise weiter rückläufig

Die Zuckerpreise in der EU haben seit dem Auslaufen der Quotenregelung deutlich nachgegeben. Nach der Preisberichterstattung der EU lag der Zuckerpreis im Mai 2018 bei 368 Euro pro Tonne und ist damit seit dem Auslaufen der Quotenregelung zum 1. Oktober 2017 um mehr als 120 Euro je Tonne zurückgegangen. Der Weltmarktpreis (London No. 5) lag im Juli mit 286 Euro je Tonne noch deutlich darunter und damit auf einem extrem niedrigen Niveau. Großen Anteil daran hat ein deutlicher Produktionsanstieg in Indien, weit über den eigenen Verbrauch hinaus. Auch für das Zuckerwirtschaftsjahr 2018/19 wird in Indien ein ähnlich hoher Produktionsüberschuss erwartet.

Der Nordzucker Konzern schloss die ersten drei Monate des Geschäftsjahrs 2018/19 mit einem leichten Periodengewinn von 3,4 Millionen Euro deutlich unter dem Vorjahresergebnis ab. Das Ergebnis spiegelt den massiven Preiseinbruch im Zuckermarkt wider. Der Umsatz in der Berichtsperiode lag bei 343 Millionen Euro und sank damit im Vergleich zur Vorjahresperiode um rund 18 Prozent. Der Umsatzrückgang resultierte vor allem aus deutlich geringeren Zuckerpreisen. Eine leichte Erhöhung der Absatzmenge konnte dem Umsatzrückgang nur geringfügig entgegenwirken.

Der Ergebniseinbruch war aufgrund der gesunkenen Preise erwartet und trifft uns nicht unvorbereitet. Mit einem Preisrückgang dieses Ausmaßes war allerdings so nicht zu rechnen. Niemand kann dauerhaft bei diesem Preisniveau profitabel Zucker produzieren. In diesem Jahr werden wir alles daransetzen, einen Verlust zu vermeiden. Nach derzeitigem Stand ist eine zeitnahe Erholung der Preise nicht zu erwarten, sodass wir für das Folgejahr 2019/20 mit negativen Ergebnissen rechnen müssen.

Auswirkungen der Trockenheit

Die Zuckerrübe ist im Vergleich zu anderen Feldfrüchten, etwa Weizen oder Raps, grundsätzlich eine sehr widerstandsfähige Frucht. Sie kann Trockenphasen gut überdauern, da sie sparsam mit Wasser umgeht und Wachstumsrückstände aufholen kann. In diesem Jahr werden die Erträge je nach Niederschlagsmengen europaweit und auch regional sehr unterschiedlich ausfallen. Deshalb weichen die Ernteerwartungen in den verschiedenen Regionen relativ deutlich voneinander ab und sind stark abhängig von der Witterung in den kommenden Wochen. Eine abschließende Einschätzung dazu ist derzeit noch nicht möglich. Die Kampagne wird voraussichtlich Mitte September beginnen.

Auf vielen landwirtschaftlichen Betrieben ist die Situation aufgrund der Trockenheit insgesamt angespannt. Wir unterstützen unsere Anbauer in Deutschland, Schweden, Dänemark und Finnland durch eine Vorauszahlung für Rübenlieferungen der kommenden Kampagne.

Insgesamt liegen herausfordernde Zeiten vor Nordzucker, unseren Aktionären und Rübenanbauern. Gemeinsam gilt es, die Reihen zu schließen und neue Wege zu beschreiten für den wirtschaftlichen und erfolgreichen Rübenanbau und die Zuckerherstellung in unserem gesamten Unternehmen Nordzucker.

Nordzucker AG
Der Vorstand